

II-577 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates IV. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 17. März 1983

Zl. 700.02.03/7-I.3/83

Parlamentarische Anfrage
Abgeordneten HEINZINGER
und Genossen; Ausgaben
für Werbematerial, Bro-
schüren, Inserate,
Meinungsumfragen
(Nr. 2455/J-NR/83)

2387/AB

1983-03-25

zu 2455/J

An den

Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat HEINZINGER und Genossen haben am 10. Februar 1983 unter Nr. 2455/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

A n f r a g e :

1. Welche Broschüren wurden in welcher Auflagenhöhe seit 1. November 1982 von Ihrem Ressort herausgegeben und welche Broschüren sollen bis 24. April 1983 noch in Auftrag gegeben werden?

Wie hoch waren bzw. werden die Kosten dieser Broschüre sein?

Welche Firmen wurden bzw. werden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wer sind die Adressaten dieser Broschüren?

2. Welche Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussendungen wurden von Ihrem Ressort seit 1. November 1982 herausgegeben bzw. veranlaßt und welche Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussendungen sollen bis 24. April 1983 noch in Auftrag gegeben werden?

Welche Firmen wurden bzw. werden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wie hoch sind die Kosten dieser Flugschriften, Prospekte und sonstigen Werbeschriften?

Wer sind die Adressaten dieser Schriften?

3. Wie viele Zeitungsinserate wurden seit 1. November 1982 von Ihrem Ressort in Auftrag gegeben und welche Zeitungsinserate sollen bis 24. April 1983 noch in Auftrag gegeben werden?

Welche Zeitungen bzw. Zeitschriften haben bzw. werden Inseratenaufträge bekommen?

Wie hoch sind bzw. werden die Kosten dieser Inserate sein?

4. Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. November 1982 Plakataktionen durchgeführt und welche Plakataktionen sollen bis 24. April 1983 noch in Auftrag gegeben werden?

In welcher Stückzahl wurden bzw. werden die Plakate gedruckt?

Wie hoch sind die Kosten für Entwurf, Druck und Affichierung dieser Plakate?

Welche Firmen wurden bzw. werden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wann wurden bzw. werden die Plakataktionen durchgeführt?

5. Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. November 1982 Aufträge an Meinungsforschungsinstitute vergeben und welche sind bis 24. April 1983 noch geplant?
6. Wenn dies der Fall war, an welche Institute wurden bzw. werden welche Aufträge erteilt?
7. Wann wurden bzw. werden von den einzelnen Meinungsforschungsinstituten die Aufträge durchgeführt und wie hoch waren bzw. werden die Kosten pro Auftrag sein?
8. Sind Sie bereit, die Ergebnisse dieser Umfrage den Antragstellern zur Verfügung zu stellen?

Bevor ich auf die einzelnen Fragen eingehe, möchte ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 2454/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen. Darin führt dieser einleitend aus, daß er die Mitglieder der Bundesregierung aufgefordert hat, sich an die in einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtshofes in Karlsruhe aufgestellten Grundsätze zu halten. Diese Grundsätze sind im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten sinngemäß immer beachtet worden.

./3

- 3 -

Ferner darf ich feststellen, daß die nachstehend angeführten publizistischen Maßnahmen ausschließlich dazu dienen, die Öffentlichkeit über aktuelle Fragen meines Ressorts zu informieren. Diese Informationen werden - wie aus allen vorhergegangenen diesbezüglichen Anfragebeantwortungen ersichtlich - seit Jahren durchgeführt und entbehren jeglicher parteipolitischer Zweckpropaganda.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu 1) Nach Annahme durch den Ministerrat am 8. März 1983 erschien der "Außenpolitische Bericht 1982" in einer Auflage von 2.200 Exemplaren. Er wurde in der Österreichischen Staatsdruckerei hergestellt. Die Kosten betragen S 363.000,--. Dieses Werk wurde als Bericht der Bundesregierung dem Nationalrat und Bundesrat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeleitet. Ferner wird er an alle österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, alle in Österreich akkreditierten ausländischen Missionen und die Internationalen Organisationen in Österreich übermittelt. Darüberhinaus wird er an Institutionen, die sich für österreichische Außenpolitik interessieren, wie Hochschulen und Universitätsbibliotheken etc. verteilt.

- Wie in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 1983 vor Beginn der Reise-saison die Broschüre "Tips für Auslandsreisende" in einer Auflagenhöhe von 300.000 herausgegeben. Mit der Herstellung dieser Publikation wird die Wagner'sche Universitätsdruckerei Innsbruck als Bestbieter betraut. Dabei ergeben sich laut Angebot Kosten in der Höhe von S 210.000,--.

Die Broschüre wird über die Sicherheitsdirektionen in den Bundesländern, die Bundespolizeidirektionen und die beiden Automobilklubs an potentielle Auslandsreisende verteilt werden. Weitere Exemplare werden der Bundeswirtschaftskammer (Sektion Fremdenverkehr) und verschiedenen Reisebüros sowie auf Anfrage individuellen Interessenten zur Verfügung gestellt.

- Das 16.-17. Jahrbuch der Diplomatischen Akademie wurde Ende Dezember 1982 in einer Auflage von 1.100 Stück von der Druckerei Richter und Springer in Breitenfurt mit Kosten von S 106.817,68 hergestellt. Die Publikation wurde an die österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, die Kulturinstitute, Außenhandelsstellen, Universitäten im In- und Ausland, ausländische Vertretungsbehörden in Österreich und individuelle Interessenten verteilt.

./4

- 4 -

Zu 2) Zum Prospekt der Diplomatischen Akademie wurden 2.600 Einlageblätter mit dem Kursprogramm des 20. Lehrganges 1983/85 hergestellt. Mit dem Druck wurde die Firma Publico in Wien beauftragt. Die Herstellungskosten betragen S 5.605,--. Die Prospekte mit den Programmen werden an jeweilige Interessenten für die Kurse der Diplomatischen Akademie verteilt.

Zu 3) Seit 1. November 1983 wurden bisher 10 Zeitungsinserate betreffend die Ausschreibung von leitenden Funktionen im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten gemäß Ausschreibungsgesetz, BGBl. Nr. 700/1979, bei der Wiener Zeitung in Auftrag gegeben. Für die ersten acht wurden Kosten von S 27.535,20 berechnet. Zwei Inserate wurden noch nicht abgerechnet; die Kosten werden voraussichtlich je S 4.500,-- betragen. Ferner wurde ein Inserat in Wiener Zeitung, Die Presse, Kurier, Arbeiter Zeitung, Oberösterreichische Nachrichten, Vorarlberger Nachrichten, Süd-Ost-Tagespost, Kärntner Tageszeitung, Kleine Zeitung, Tiroler Tageszeitung und Neue Zeit für die Besetzung des Planpostens eines Bautechnikers im Bereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten veranlaßt. Die Kosten hiefür betragen S 47.945,76.

An die Zeitschrift "Illustrierte Neue Welt", die ihre Aufgabe in der Förderung der Beziehungen zwischen Österreich und Israel sieht, und somit der Völkerverständigung dient, wurde für die Festaussgabe anlässlich des jüdischen Lichterfestes und Weihnachten 1982 als Druckkostenbeitrag ein Inserat zum Preis von insgesamt S 12.980,-- vergeben. Die Redaktion benützte den bezahlten Inseratenraum zum auszugsweisen Abdruck einer Rede über Non-proliferation, die ich am 2. August 1982 beim Klesheimer Diplomatenseminar gehalten hatte. Anlässlich des bevorstehenden Osterfestes (Pessach) ist wieder beabsichtigt, einen analogen Inseratenauftrag zum Preis von S 14.000,-- zu vergeben. Dafür ist diesmal ein allgemeiner Artikel zur österreichischen Außenpolitik auf der Grundlage des "Außenpolitischen Berichtes 1982" vorgesehen.

Zu 4) Um den Beginn des nächsten Jahrganges anzukündigen, ließ die Diplomatische Akademie Ende Dezember 1982 1.100 Plakate drucken, wodurch Kosten von S 11.428,30 entstanden. Mit dem Druck war die Firma Ketterl in Wien beauftragt.

Die Plakate wurden in den österreichischen Vertretungsbehörden, Kulturinstituten, Außenhandelsstellen, sowie in- und ausländischen Hochschulen angeschlagen; dafür fielen keine Kosten an.

./5

- 5 -

Zu 5) bis 8) Im Erhebungszeitraum wurden Meinungsumfragen weder in Auftrag gegeben, noch werden sie geplant.

Der Bundesminister für
Auswärtige Angelegenheiten:

